

# Themenhaus: Sprache

Timeslot: 11:30 – 12:15 Uhr

## Keynote

### Wo kann die Digitalisierung konkret den Bildungs- und Fremdspracherwerb voranbringen?

**Keynote-Speaker: Prof. Dr. Walt Detmar Meurers | Webcode: SP-Key**

Neben der vielfältigen abstrakten Diskussion um Digitalität mit ihren kultur-soziologischen und politischen Visionen fast unbemerkt gibt es aktuell weiterhin Schulen, Lernende und Lehrende, so dass ich mich in diesem Vortrag der Frage widmen will, was digitale Medien und Methoden eigentlich konkret leisten können, um Desiderate der real existierenden Schule im Bereich des Bildungs- und Fremdspracherwerbs anzugehen.

Desiderate, die es sich lohnen würde, konkret anzugehen, scheint es ja durchaus zu geben: Wie sieht es denn aus mit der Binnendifferenzierung, die aufgrund der großen individuellen Unterschiede im Sprachbereich besonders relevant wäre, aber in der Realität von Lehrenden eigentlich kaum zu leisten ist? Wie könnte der Bildungserfolg der Kinder weniger von der Lernunterstützung durch das Elternhaus abhängig werden, um die Bildungsgerechtigkeit zu verbessern? Oder, spezifisch zum Bildungs- und Fremdspracherwerb, wie ließe sich der Erwerb des Sprachsystems systematischer mit einem inhaltlich motivierenden, taskorientierten Unterricht integrieren?

Basierend auf der Forschung zum Bildungs- und Zweitspracherwerb und aktuellen KI-Methoden zeigen die im Vortrag vorgestellten Ansätze auf, wie digitale Werkzeuge dabei helfen können, solche Fragen konkret anzugehen: von Tutorsystemen, die Übungsphasen mit lernbegleitenden Rückmeldungen individuell unterstützen, zu sprachaffinen Suchmaschinen, die eine Suche sowohl nach Inhalten als auch nachsprachlichen Mitteln eines Bildungsplanes ermöglichen.

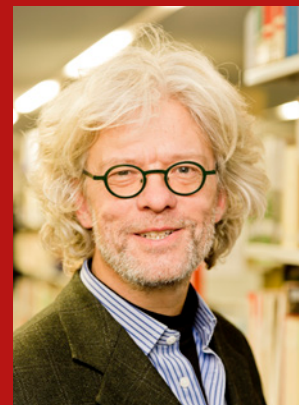
Dadurch, dass sie die konkreten Desiderate der Schule als Ausgangspunkt nimmt, bietet die vorgestellte Perspektive auf Digitalisierung in der sprachlichen Bildung auch die Möglichkeit, empirisch zu evaluieren, ob sie in der Schulrealität effektive Antworten auf die gestellten Fragen bieten. So lieferte unsere Feldstudie mit einem Englisch-Tutorsystem etwa den Nachweis, dass die spezifischen lernbegleitenden Rückmeldungen den Schülerinnen und Schülern in der Tat einen nachweisbaren Lernzuwachs ermöglichen.

#### Vita

Detmar Meurers ist Professor für Computerlinguistik an der Universität Tübingen und im Vorstand des LEAD Netzwerks empirische Bildungsforschung sowie im Exzellenzcluster Machine Learning for Science engagiert.

Nach seinem Studium der Linguistik, Psychologie und Informatik in Tübingen und Toulouse und der computerlinguistischen Promotion war er ab 2000 als Professor an der Ohio State University in den USA tätig und kehrte 2008 nach Tübingen zurück.

Als Leiter der ICALL Research Group konzentriert sich seine Arbeit auf computerlinguistische Methoden in der Forschung zum Bildungs- und Zweitspracherwerb. Aufbauend auf interdisziplinärer Grundlagenforschung entwickelt sein Team intelligente Sprachtutorsysteme, Methoden zur automatischen Bewertung von Leseverständnisfragen und untersucht die sprachliche Komplexität von Schulbüchern und von Abituraufgaben (in Zusammenarbeit mit dem IQB).



Prof. Dr. Walt Detmar Meurers



*Wo kann die Digitalisierung konkret den Bildungs- und Fremdspracherwerb voranbringen?“*



**ZSL**  
Zentrum für Schulqualität  
und Lehrerbildung  
Baden-Württemberg

In Kooperation mit:

**LMZ**  LANDESMEDIENZENTRUM  
BADEN-WÜRTTEMBERG



Universität Stuttgart



Baden-Württemberg  
MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT